Kuratieren. Sorgen für Wissen und Gesellschaft (Berlin, 5 Nov 26)

Berlin, Humboldt Forum, Saal 3, 05.11.2026

Eileen Klingner

Universitäten und Museen haben heute eine große gesellschaftliche Verantwortung und ein ebenso großes Potenzial. Wie können sie als demokratische Institutionen „Sorge tragen“ für die Gesellschaft – beispielsweise, indem sie unterschiedlichste Akteur:innen und Interessengruppen miteinander ins Gespräch bringen, durchlässig werden für das Wissen und die Ideen ihrer jeweiligen Gesprächspartner:innen und Widerspruch und Dissens als Grundlage für die gemeinsame Diskussion bestätigen.

Im Rahmen der Konferenz „Kuratieren. Sorgen für Wissen und Gesellschaft“ werden Kurator:innen Berliner Kulturinstitutionen gemeinsam mit Wissenschaftler:innen aller vier Häuser des Berliner Exzellenzverbunds unterschiedliche Praktiken des Kuratierens vorstellen und diskutieren. Mit dabei sind, neben vielen anderen, Elke Krasny (Akademie der bildenden Künste Wien), Çağla Ilk (Maxim Gorki Theater), Patrizia Dander (Gropius Bau), Katharina Täschner (C/O Berlin), Joachim Baur (Technische Universität Dortmund) und Marion Ackermann (Stiftung Preußischer Kulturbesitz).

Die Konferenz wird gemeinsam von der Berlin University Alliance (BUA), dem Humboldt Labor – dem Ausstellungsraum der Humboldt-Universität im Humboldt Forum – und dem Zentrum für Kulturtechnik (ZfK) realisiert und ist dem BUA-Schwerpunkt „Fostering Knowledge Exchange“ zugeordnet.

Die Veranstaltung ist kostenlos und öffentlich zugänglich.

Programm

[9:45 – 10:00]
Begrüßung
Eva Ehninger (HU / BUA) & Hartmut Dorgerloh (SHF)

[10:00 – 10:30]
IN SORGE BLEIBEN: DAS MUSEUM ZWISCHEN VERHÄLTNISKRITIK UND BEZIEHUNGSARBEIT
Keynote von Elke Krasny (Akademie der bildenden Künste Wien)

[10:30 – 10:45]
Response
Eva Kuhn (HU)

PANEL 1: NATUR ERLEBEN (Moderation: Anja Steglich / TU)
[10:45 – 11:05] Anna-Lisa Dieter (Humboldt Labor) & Nina Samuel (BUA): Zwischen Vitrine und Spreeufer: On Water als Ausstellung, Parcours und Dialoge
[11:05– 11:25] Katharina Täschner (C/O Berlin): Photography After Nature
[11:25 – 11:45] Q & A Panel 1

[11:45 – 12:15]
Kaffeepause

PANEL 2: GESÜNDER WERDEN (Moderation: Solvej Helweg Ovesen / SHF)
[12:15 – 12:35] Mazda Adli (Charité): Deine emotionale Stadt
[12:35 – 12:55] Brenda Spiesbach (Berlin Museum) & Anuscheh Amir-Khalili (Flamingo e.V. / anstiftung): Ko-kuratorische Praxis trifft feministischen Heilkräutergarten
[12:55 – 13:15] Q & A Panel 2

[13:15 – 14:15]
Mittagspause

PANEL 3: GEMEINSAM LEBEN (Moderation: Sérgio Costa / FU)
[14:15 – 14:35] Patrizia Dander (Gropius Bau): Mikrokosmos Kreuzberg. Über die Ausstellung Kreuzberg: Kunst und Migration seit 1960
[14:35 – 14:55] Philipp Springer (DHM): Umstrittene Verwandtschaft. Koloniale und nationalsozialistische Gewalt
[14:55 – 15:15] Felix Sattler & Paz Ponce (TA T): Sind Sie da, wo Sie sein wollen? Access und Co-Creation am TA T
[15:15 – 15:35] Q & A Panel 3

[15:35 – 16:00]
Kaffeepause

PANEL 4: ZUKUNFT GESTALTEN (Moderation: Claudia Mareis / HU)
[16:00 – 16:20] Patrick Helber & Andrea Scholz (SPK / Ethnologischen Museum): Erinnern über Grenzen. Transkulturelle Kooperation und Vermittlungsarbeit im Ethnologischen Museum
[16:20 – 16:40] Çağla İlk (Maxim Gorki Theater): Theater der Schwellen
[16:40 – 17:00] Daniel Tyradellis (HU / ZfK): Die Idee der Perle. Herausforderungen der Interdisziplinarität
[17:00 – 17:20] Q & A Panel 4

[17:20 – 18:00]
SORGE, WUT, MUT. MUSEEN UND UNIVERSITÄTEN ALS HANDLUNGSRÄUME
Marion Ackermann (SPK) & Joachim Baur (TU Dortmund) im Gespräch mit Eva Ehninger (HU / BUA)
Q & A zum Gespräch und zur Konferenz

[18:00 – 18:15]
Closing Remarks

Quellennachweis:

CONF: Kuratieren. Sorgen für Wissen und Gesellschaft (Berlin, 5 Nov 26). In: ArtHist.net, 06.10.2026. Letzter Zugriff 09.11.2026. <https://arthist.net/archive/54558>.